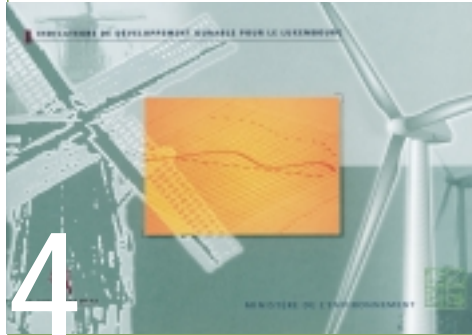


Nohaltegkeet

Umwelt macht Bruttosozialprodukt Konkurrenz!



Eine Errungenschaft dieses Umweltministeriums ist es, dass unter seiner Federführung "Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung" erstellt wurden. Hinter diesem recht drögen Begriff versteckt sich eine sehr wichtige Basis für die Umweltarbeit der Zukunft. Was stellen diese Indikatoren dar? Was bringen sie? Wie sind die Luxemburger Indikatoren zu bewerten?

Sommaire

2

Editorial

Nohaltegkeet

4

Umwelt macht Bruttosozialprodukt Konkurrenz!

Mobilitéit

12

Ein Modal-Split von 25% zugunsten des öffentlichen Transports

Landesplanung

16

Die schleichende Zeitbombe Landverbrauch in Luxemburg

Mobilitéit

22

Mobilitätsmanagement in Betrieben und Aktivitätszonen

25

Naturschutz

26

Naturschutz zu Lëtzebuerg: Interview mam Jean-Marie Sinner

30

Naturwaldreservate der "Urwald von morgen"

Fräizäit

34

"Sanftes Reisen" – eine kleine Starthilfe bei der Auswahl

Mobilitéit

38

Pour une politique véritable cyclable

Initiativ

40

Arche Noah fir Uebstbongerten

Rezepter

44

Voll im Trend: Kochen mit Kräutern

45

Kuerznotizen

Wunnengsbau

46

Die Zukunft im Wohnungsbau – Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser

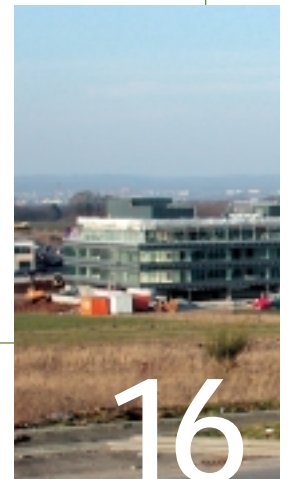
48

Lieserbréif

Landesplanung

Die schleichende Zeitbombe

Der Landverbrauch nimmt in Luxemburg bedenkliche Formen an. Von den 259.000 Hektar der Oberfläche Luxemburgs wird mehr als die Hälfte landwirtschaftlich genutzt, etwa ein Drittel ist von Wäldern bedeckt. Von 1990 bis 1997 sei der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen auf 10% angestiegen, lautet die Aussage der SERI-Studie, die im Auftrag des Umweltministeriums erstellt wurde, dies auf Kosten der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Der Landverbrauch durch eine unrationelle Planung hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Wie bedenklich die Situation wirklich ist und was die Politik unternehmen kann wird in diesem Artikel anhand von konkreten Beispielen und Vorschlägen illustriert.



Mobilitéit

Mobilitätsmanagement in Betrieben und Aktivitätszonen

Guido Müller, Diplom. Geograph, vom Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Mobilitätsmanagement und kann eine ganze Reihe von praktischen Beispielen aus den USA und Europa aufzeigen. Im Rahmen eines interessanten Referates, das er auf Einladung des Mouvement Ecologique in Luxemburg zu diesem auch hierzulande immer aktueller werdenden Thema hielt, gab er zahlreiche wertvolle Denkanstöße. Der "De Kéisecker" nutzte die Gelegenheit sich mit ihm im Detail zu unterhalten.



Naturschutz zu Lëtzebuerg

Interview mam Jean-Marie Sinner

Jean-Marie Sinner wurde 1987 vom damaligen Umweltminister Robert Krieps als Chef des neugeschaffenen Naturschutzdienstes eingesetzt. Nach 15 Jahren hat der engagierte Beamte aufgegeben und übernimmt die Forstdienststelle in Diekirch, die der neue Direktor bisher innehatte. "De Kéisecker" befragte den ehemaligen Leiter der Naturschutzabteilung zu aktuellen Fragen der Naturschutzpolitik.

